



Längere Produktnutzung ermöglichen

Aufgaben



1. Begründen Sie, inwiefern eine längere Produktnutzung für geringere Umweltbelastungen und Rohstoffverbrauch sorgen und damit der Nachhaltigkeit dienen kann.
2. Erläutern Sie, in welchen Produktphasen durch die längere Produktnutzung nachhaltiger gewirtschaftet wird.
3. Erläutern Sie, warum Unternehmen nicht grundsätzlich langlebige Produkte herstellen und zudem Strategien zur Verlängerung der Lebensdauer meist nicht anwenden.

Es gibt eine Strategie, welche eine lange Phase der Produktnutzung für Unternehmen attraktiv macht: Langlebigkeit von Produkten, Verlängerung der Lebensdauer.

4. Schauen Sie sich die Abbildung unten an. Überlegen Sie, in welchem Besitzverhältnis sich die beiden Jugendlichen zu den Fahrrädern befinden und welche Vorteile damit jeweils verbunden sind.

Produktphasen

Rohstoffabbau → Produktherstellung → Produktnutzung → Produktentsorgung



Grafik: Matthias Kiefel

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Begründen Sie, inwiefern eine längere Produktnutzung für geringere Umweltbelastungen und Rohstoffverbrauch sorgen und damit der Nachhaltigkeit dienen kann.

Aufgabe 2: Erläutern Sie, in welchen Produktphasen durch die längere Produktnutzung nachhaltiger gewirtschaftet wird.

Während jeder der Produktphasen (Rohstoffabbau, Produktherstellung, Produktnutzung, Produktentsorgung) wird die Umwelt auf unterschiedliche Weise belastet. Das heißt: Je länger ein Produkt genutzt wird, desto ...

... weniger Rohstoffe müssen abgebaut,
... weniger Produkte müssen hergestellt,
... weniger Produkte müssen entsorgt werden,
da zunächst kein Ersatzprodukt benötigt wird.

Vereinfacht gesagt gilt in vielen Fällen: Je länger ein Produkt genutzt wird, desto geringer sind insgesamt die Umweltbelastungen. Strategien hierfür sind die Produktion und Nutzung langlebiger Produkte, Reparieren, Aufarbeiten, Aufrüsten und Modernisieren (**siehe dazu die weiteren Arbeitsblätter**). In manchen Fällen kann die Produktion neuer Produkte jedoch ökologisch günstiger sein, wenn diese im Betrieb massiv weniger Umweltbelastungen nach sich ziehen als ältere Produkte.

Aufgabe 3: Erläutern Sie, warum Unternehmen nicht grundsätzlich langlebige Produkte herstellen und zudem Strategien zur Verlängerung der Lebensdauer meist nicht anwenden.

- Unternehmen leben vom Verkauf von Produkten. Wären die Produkte langlebiger, ließen sich weniger Produkte verkaufen.
- Das führt dazu, dass viele Unternehmen nur dann langfristig überleben können, wenn sie möglichst viele Produkte verkaufen.
- Dieser Ansatz wird dadurch begünstigt, dass Rohstoffe in vielen Fällen vergleichsweise kostengünstig sind.
- Menschliche Arbeit in den Industrieländern – die bei vielen der oben beschriebenen Strategien für eine verlängerte Lebensdauer vermehrt benötigt würde – ist hingegen im Vergleich dazu relativ teuer.

→ Es besteht kaum ein wirtschaftliches Interesse am Verkauf von langlebigen Produkten und den Strategien zur Verlängerung der Lebensdauer von Produkten.

Aufgabe 4: Überlegen Sie, in welchem Besitzverhältnis sich die beiden Jugendlichen zu den Fahrrädern befinden und welche Vorteile damit jeweils verbunden sind.

- Junge: Besitz
Vorteile: Besitz (Gefühl), vollständige Verfügungsmacht
- Mädchen: Geliehen
Vorteile: Weniger Verantwortung, weniger Arbeit

Das Mädchen hat das Fahrrad von einem Unternehmen erhalten, das nicht das Produkt verkauft, sondern seinen Nutzen.

→ Prinzip des Nutzenverkaufs (siehe Arbeitsblatt 8).



Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie kann die Gesellschaft nachhaltiger wirtschaften?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

www.wandelvernetztdenken.ch

